



**2020**

—

Quartalsmitteilung  
zum 31. März

# Zusammenfassung

Erstes Quartal 2020 insgesamt noch nicht wesentlich von Auswirkungen der Covid-19 Pandemie betroffen. Konzern-Umsatz leicht über der am 12. März 2020 veröffentlichten Prognosebandbreite von 220 bis 240 Mio. € und EBIT vor Sondereinflüssen am oberen Ende der Prognosebandbreite, die einen mittleren bis hohen einstelligen Millionen € Betrag vorsah

Der Ausblick für das Gesamtjahr 2020 bleibt, wie in der Ad-hoc Mitteilung vom 1. April 2020 angekündigt, aufgrund der Unsicherheit in Bezug auf Umfang und Dauer der Auswirkungen der Covid-19 Pandemie ausgesetzt

Konzern-Umsatz im ersten Quartal 2020 um rund 15 % rückläufig auf 247 Mio. € vor allem aufgrund Veränderungen in der Lithium-Ionen-Batterie Lieferkette im Geschäftsbereich GMS sowie restrukturierungsbedingt niedrigerem Umsatz mit Textilfasern im Geschäftsbereich CFM. Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen mit 9 Mio. € planmäßig rund 50 % unter Vorjahr

Aufgrund frühzeitig ergriffener Maßnahmen und entgegen des normalen saisonalen Verlaufs entwickelten sich die liquiden Mittel mit rund 150 Mio. € zum 31. März 2020 sehr positiv gegenüber dem Jahresende 2019 [137 Mio. €]

Stand heute wird für das zweite Quartal 2020 aufgrund der weltweiten Pandemiemaßnahmen, die im April und Anfang Mai 2020 zu wesentlichen Beeinträchtigungen in Produktionsabläufen und Lieferketten geführt haben, ein negatives Konzern-EBIT vor Sondereinflüssen erwartet

# Wichtige Kennzahlen

Mio. €	1. Quartal		
	2020	2019	Veränd.
Umsatzerlöse	246,8	288,8	-14,5%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	24,6	36,3	-32,2%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	9,0	18,7	-51,9%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) <sup>1)</sup>	3,6%	6,5%	-
Kapitalrendite (ROCE <sub>EBIT</sub> ) <sup>2)</sup>	3,1%	5,0%	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	6,4	16,3	-60,7%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-4,3	8,9	>-100%

Mio. €	31. Mrz. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Bilanzsumme	1.496,6	1.504,8	-0,5%
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	443,3	418,6	5,9%
Nettofinanzschulden <sup>3)</sup>	281,5	288,5	-2,4%
Verschuldungsfaktor <sup>4)</sup>	2,60	2,40	-
Eigenkapitalquote <sup>5)</sup>	29,6%	27,8%	-

<sup>1)</sup> EBIT vor Sondereinflüssen zu Umsatzerlöse

<sup>2)</sup> EBIT vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

<sup>3)</sup> Finanzschulden (nominal) abzüglich liquider Mittel

<sup>4)</sup> Nettofinanzschulden zu EBITDA vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate

<sup>5)</sup> Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens zu Bilanzsumme

## Inhalt

<b>Nachrichten aus dem Konzern und den Geschäften</b> .....	4	Konzernbilanz.....	16
<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b> .....	5	Konzern-Kapitalflussrechnung .....	18
Wirtschaftliches Umfeld.....	5	Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	20
Grundlagen der Quartalsmitteilung.....	5	Segmentinformationen .....	21
Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse .....	5	<b>Sonstige Informationen</b> .....	<b>23</b>
Geschäftsentwicklung .....	6	Finanzkalender 2020.....	25
Chancen und Risiken .....	11	Investor Relations Kontakt .....	26
Ausblick .....	12		
<b>Konzern-Zwischenabschluss</b> .....	<b>14</b>		
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....	14		
Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	15		

# Nachrichten aus dem Konzern und den Geschäften

## SGL Carbon

### Februar 2020

Der Aufsichtsrat der SGL Carbon SE hat Herrn Dr. Torsten Derr mit Wirkung zum 1. Juli 2020 für die Dauer von fünf Jahren zum Vorsitzenden des Vorstands der SGL Carbon SE bestellt. Am 28. April 2020 konnten wir ergänzend vermelden, dass Herr Dr. Derr bereits einen Monat früher, am 1. Juni 2020, sein Amt übernehmen wird. Herr Dr. Derr ist seit 2016 Geschäftsführer der SALTIGO GmbH, Leverkusen, einem Tochterunternehmen der LANXESS AG. Nach seinem Studium der Chemie und seiner Promotion an der Universität Bremen begann er seine berufliche Laufbahn 1997 bei der Bayer AG, ab 2003 bei der LANXESS AG.

### März 2020

Der Vorstand der SGL Carbon SE hat am 17. März 2020 beschlossen, die ursprünglich für den 22. April 2020 geplante ordentliche Hauptversammlung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Die Absage erfolgt aufgrund der jüngsten Maßnahmen des Bundes, der Länder und Kommunen im Zusammenhang mit der Ausbreitung des Covid-19 Virus.

### April/Mai 2020

Im April haben Vorstand und Aufsichtsrat in ihren jeweiligen Sitzungen beschlossen, die diesjährige Hauptversammlung am 16. Juni 2020 als virtuelle HV durchzuführen. Die Tagesordnung zur HV wurde am 5. Mai 2020 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

## Berichtssegment Composites – Fibers & Materials [CFM]

### Januar 2020

SGL Carbon hat einen Großauftrag von einem nordamerikanischen Automobilbauer für die Serienproduktion des Deckels und Bodens für Batteriegehäuse aus carbon- und glasfaserverstärktem Kunststoff erhalten.

Die SGL Carbon startete Anfang dieses Jahres die Serienproduktion von Landegestellen aus geflochtenem Carbonfasermaterial, die in den kommenden zwei Jahren weltweit in rund 500 Flugtaxi eingesetzt werden. Die Carbonfasern für die Konstruktion werden im schottischen SGL Carbon-Werk in Muir of Ord hergestellt. Die Herstellung des Bauteils erfolgt am Standort im österreichischen Innkreis.

### April 2020

Nach Prototypen für einen chinesischen Automobilhersteller, einem Großauftrag von einem nordamerikanischen Automobilbauer sowie einem weiteren Auftrag für einen europäischen Sportwagenhersteller ist die SGL Carbon nun auch von der BMW Group mit der Serienproduktion von Abdeckungen für ein Batteriegehäuse beauftragt worden. Der substanzielle mehrjährige Auftrag wird die Produktion eines neuartigen glasfaserbasierten Deckels für ein Batteriegehäuse umfassen. Die Komponente wird in einem zukünftigen Plug-in-Hybridmodell der BMW Group zum Einsatz kommen.

## Berichtssegment Graphite Materials & Systems [GMS]

### Januar 2020

Nachdem die die SGL Carbon in den letzten drei Jahren insgesamt rund 25 Mio. Euro in die Modernisierung und Erweiterung ihrer Fertigungskapazitäten für Automobilkomponenten aus Spezialgraphit am Standort Bonn investiert hat, wurden im Januar 2020 die Maßnahmen abgeschlossen. Realisiert wurde im Zuge des Ausbaus auch der Bau einer neuen, 2.000 m<sup>2</sup> großen Halle für die Produktion der Komponenten. Der Werkstoff bietet sich aufgrund seiner Langlebigkeit, hohen Festigkeit sowie seines guten Reibverhaltens und einer hohen Leitfähigkeit für viele verschiedene Anwendungsfälle im Automobil an. Beispiele sind Rotoren und Trennschieber in Vakuumpumpen für Bremskraftverstärker, Gleitlager fürs Abgasmanagement, sowie Gleitringe und -lager für Dichtungen in Kühlmittelpumpen.

### Februar 2020

SGL Carbon berichtet über die Verleihung der Auszeichnung „Supplier of the Year 2019“ für herausragendes Qualitätsmanagement und Beiträge zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Hyundai Motor Group in Bezug auf die Herstellung und Lieferung von Brennstoffzellenkomponenten. Der Preis wird vom koreanischen Autohersteller einmal jährlich vergeben und bewertet mehrere Hundert Zulieferer aus der ganzen Welt in verschiedenen Kategorien. In diesem Jahr wurden nur zwei nicht-koreanische Lieferanten ausgezeichnet.

# Konzern-Zwischenlagebericht

## Wirtschaftliches Umfeld

Im April 2020 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) die globale Wachstumsprognose für das laufende Jahr drastisch nach unten korrigiert von plus 3,3 % auf minus 3,0 %. Hauptgrund hierfür sind die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie. Der IWF hält es für sehr wahrscheinlich, dass die Weltwirtschaft in diesem Jahr die schlimmste Rezession seit der Weltwirtschaftskrise in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts erleben und sogar die der globalen Finanzkrise vor einem Jahrzehnt übertreffen wird.

Zusammengefasst geht der IWF von einem drastischen Rückgang im Jahr 2020 aus, gefolgt von einem stärker als ursprünglich erwarteten Wachstum im Folgejahr. Dies ist jedoch überwiegend eine Auswirkung der niedrigen Basis aufgrund der rezessiven Quartale im Jahr 2020. Damit erwartet der IWF im Jahr 2021 ein weltwirtschaftliches Wachstum von 5,8 %, und damit zwar 2,4 Prozentpunkte über der letzten Prognose vom Januar 2020, aber basierend auf einem niedrigeren Ausgangsniveau. Insgesamt sieht der IWF weiterhin erhebliche Unsicherheit hinsichtlich der Prognose, der Pandemie selbst, ihrer makroökonomischen Auswirkungen und der damit verbundenen Belastungen auf den Finanz- und Rohstoffmärkten.

Für den Euroraum erwartet der IWF im laufenden Jahr einen Rückgang der Wirtschaftsleistung um 7,5 %, gefolgt von einer Erholung um 4,7 % im Jahr 2021. Damit wird für 2020 das Wachstum um 8,8 Prozentpunkte niedriger bzw. für 2021 um 3,3 Prozentpunkte höher als in der Januarprognose des IWF vorhergesagt. Für Deutschland werden minus 7,0 % (minus 8,1 Prozentpunkte) im Jahr 2020 und 5,2 % (plus 3,8 Prozentpunkte) im kommenden Jahr erwartet.

Diese drastisch reduzierten Wachstumsprognosen für das Jahr 2020 sowie die direkten Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf unsere Werke und die Nachfrage nach unseren Produkten haben uns im April veranlasst, unsere im Geschäftsbericht 2019 veröffentlichte Prognose zu suspendieren, bis wir einen besseren Einblick über Ausmaß und Dauer der wirtschaftlichen Folgen gewonnen haben.

## Grundlagen der Quartalsmitteilung

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2019 unverändert.

## Für den Geschäftsverlauf wesentliche Ereignisse

### Auswirkungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie

Die Covid-19 Pandemie hat Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der SGL Carbon. Als SGL Carbon haben wir hier zwei klare Prioritäten. Vorrangiges Ziel sind Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Gesundheit unserer Mitarbeiter, ihrer Familien und unserer Geschäftspartner. Zudem ist es unsere Verantwortung, unser Unternehmen bestmöglich und weitestgehend unbeschadet durch diese schwere Zeit zu führen. Die eingeleiteten Arbeits- und Verhaltensmaßnahmen haben dazu beigetragen, dass Mitarbeiter der SGL Carbon bisher nur vereinzelt positiv auf das Coronavirus getestet wurden.

Die SGL Carbon ist mit 29 Produktionswerken weltweit aktiv. Einige Länder bzw. regionale Behörden haben weitreichende Maßnahmen wie zum Beispiel Ausgangssperren getroffen, die direkten Einfluss auf unsere Betriebsfähigkeit haben. Betroffen waren zeitweise die Werke der GMS-Standorte in China, Indien, Italien und Spanien. Die behördlichen Einschränkungen in diesen Ländern wurden zwischenzeitlich wieder aufgehoben und die Werke haben ihre Produktion wieder aufgenommen. Aufgrund von Produktionsstopps auf Kundenseite wurde in den CFM-Standorten Wackersdorf und in Österreich die Produktion runtergefahren und Kurzarbeit eingeführt. Dies galt auch für die beiden Standorte des Gemeinschaftsunternehmens Brembo SGL. Die weiteren Werke der SGL Carbon in Deutschland, USA, UK, Frankreich, Portugal und Polen konnten die Produktion und die Auslieferung der Produkte durch die getroffenen Maßnahmen im Wesentlichen durchgehend aufrechterhalten, jedoch mit unterschiedlichen Auslastungsgraden.

Um den Effekten der teilweise massiven Störungen der Lieferketten und den sich daraus ergebenden tatsächlichen Arbeitsausfällen entgegenzuwirken, nutzt SGL Carbon neben Kurzarbeit auch den Abbau von Urlaubs- und Zeitguthaben in einigen besonders betroffenen Werken bzw. Bereichen. Mitarbeiter und Teams in der Verwaltung setzen ihre Tätigkeiten zu großen Teilen aus dem Home-Office fort. Dafür haben wir die Kapazität unserer IT-Netzwerke vervielfacht.

## Impairment-Test

Die veränderte wirtschaftliche Lage durch die Folgeeffekte der von den Regierungen getroffenen Maßnahmen zur Stabilisierung des Gesundheitssystems aufgrund der eingetretenen Covid-19 Pandemie hat die SGL Carbon zum Anlass genommen, zu überprüfen, ob Indikatoren vorliegen, die auf eine Wertminderung der Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (einschließlich Geschäftswerte) hindeuten können (Werthaltigkeits- oder Impairment Test). Hierbei wurden sowohl externe Hinweise (gesunkene Marktkapitalisierung durch Kursrückgang an der Börse) als auch interne Hinweise (Betriebsschließungen, reduzierte Vertriebsmöglichkeiten) berücksichtigt. In der Folge wurde ein Impairment Test für sämtliche zahlungsmittelgenerierenden Einheiten durchgeführt. Die Prognose der Zahlungsmittelströme wurde für 2020 unter Annahme verschiedener Rechen szenarien aktualisiert. Da derzeit keine zuverlässige quantitative Jahres-Prognose möglich ist, wurden für Zwecke des Impairment Tests verschiedene Planungsszenarien erstellt und daraus ein Erwartungswert ermittelt, der Chancen und Risiken am ehesten abbildet. Die zum Bilanzstichtag am 31. März 2020 durchgeführten Impairment Tests zeigten keinen Wertminderungsbedarf.

## Geschäftsentwicklung

### Segmentberichterstattung

#### Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM)

Mio. €	1. Quartal		
	2020	2019	Veränd.
Umsatzerlöse	104,5	115,0	-9,1%
EBITDA vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	10,5	9,0	16,7%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen <sup>1)</sup>	3,7	0,4	>100%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) <sup>1)</sup>	3,5%	0,3%	-
Kapitalrendite (ROCE <sub>EBIT</sub> ) <sup>2)</sup>	-0,8%	1,8%	-
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	1,1	-2,0	>100%

<sup>1)</sup> Sondereinflüsse von insgesamt minus 2,6 Mio. € und minus 2,4 Mio. € im ersten Quartal 2020 bzw. 2019

<sup>2)</sup> EBIT vor Sondereinflüssen der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

Zwar ist das Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM) aufgrund seines Umsatzanteils mit den durch die Corona Krise überdurchschnittlich betroffenen Marktsegmenten Automobil und Luftfahrt stark beeinträchtigt von den jüngsten Entwicklungen in diesen Kundenindustrien, diese haben aber das erste Quartal noch nicht wesentlich beeinträchtigt. Die Umsatzerlöse im Berichtssegment CFM entwickelten sich im ersten Quartal 2020 planmäßig mit 104,5 Mio. € rund 9% rückläufig gegenüber dem Vorjahresniveau (währungsbereinigt: minus 10%). Der Umsatzrückgang war aufgrund des restrukturierungsbedingt niedrigeren Umsatzes im Marktsegment Textile Fasern erwartet worden. Corona-bedingte rückläufige Entwicklungen in den Marktsegmenten Automobil und Luftfahrt wurden durch einen besser als geplanten höheren Umsatz mit der Windenergieindustrie kompensiert. Der Umsatz mit industriellen Anwendungen entwickelte sich stabil und damit auch etwas besser als erwartet.

Wesentliche At-Equity bilanzierte Beteiligung ist das dem Marktsegment Automobil zugeordnete Geschäft Ceramic Brake Discs (Brembo SGL: Entwicklung und Produktion von Carbon-Keramik-Bremsscheiben), das an zwei Standorten in Meitingen und Stezzano (Italien) produziert. Beide Standorte mussten zwischen Ende März und Ende April 2020 schließen, in Italien durch behördliche Anweisungen (Lockdown) und der deutsche Standort in Meitingen aufgrund Produktionsunterbrechungen bei wichtigen Automobilkunden. Entsprechend fiel der Umsatz

aller At-Equity bilanzierten Beteiligungen im ersten Quartal 2020 um rund 23 % auf 46,9 Mio. € (Q1/2019: 60,6 Mio. €, jeweils 100 % der Werte der Gesellschaften). Dieser Umsatz ist nicht im Konzernumsatz der SGL Carbon enthalten.

Das EBIT vor Sondereinflüssen im ersten Quartal 2020 verbesserte sich mit 3,7 Mio. € gegenüber dem Break-even Niveau des Vorjahresquartals trotz eines um nahezu 3 Mio. € verschlechterten Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen. Hier hatten sich die Werksschließungen der europäischen OEMs unmittelbar auf Ceramic Brake Discs niedergeschlagen. Die EBIT-Marge in diesem Geschäftsbereich verbesserte sich auf 3,5 % nach 0,3 %. Maßgeblich für diese Entwicklung waren die im vergangenen Jahr eingeleiteten Ergebnisverbesserungsmaßnahmen, allen voran die Restrukturierung bei Textile Fasern, Preiserhöhungen im Marktsegment Windenergie sowie die bereichsweite Verbesserung der operativen Performance.

Nach Berücksichtigung von Sondereinflüssen in Höhe von minus 2,6 Mio. € hat sich das EBIT im ersten Quartal 2020 auf 1,1 Mio. € verbessert (Q1/2019: minus 2,0 Mio. €). Die Sondereinflüsse in der Berichtsperiode sowie im Vorjahresquartal beinhalteten im Wesentlichen die Abschreibung aus der Kaufpreiallokation aus dem Erwerb der Anteile an den SGL Composites Gesellschaften.

## Berichtssegment Graphite Materials & Systems [GMS]

Mio. €	1. Quartal		
	2020	2019 <sup>1)</sup>	Veränd.
Umsatzerlöse	134,6	166,4	-19,1%
EBITDA	18,9	32,8	-42,4%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	11,9	26,5	-55,1%
Umsatzrendite (EBIT-Marge)	8,8%	15,9%	-
Kapitalrendite (ROCE <sub>EBIT</sub> ) <sup>2)</sup>	13,2%	17,4%	-

<sup>1)</sup> Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (umgegliedert vom Berichtssegment Corporate)

<sup>2)</sup> EBIT der letzten zwölf Monate zu durchschnittlich gebundenem Kapital (Summe aus Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen)

Auch die Umsatzentwicklung im Berichtssegment Graphite Materials & Systems [GMS] lag im ersten Quartal 2020 mit 134,6 Mio. € zwar rund 19 % [währungsbereinigt 20 %] unter dem Vorjahresniveau aber im Rahmen unserer ursprünglichen Planung. Hier hatten wir einen deutlichen Umsatzrückgang avisiert aufgrund der Veränderungen in der Lieferkette in unserem

Lithium-Ionen-Batteriegeschäft. Insgesamt haben sich im Berichtsquartal alle Marktsegmente rückläufig gegenüber dem Vorjahresquartal entwickelt außer dem Halbleitergeschäft, das weiterhin zweistellig gewachsen ist.

Gegenüber dem Rekordergebnis im Vorjahresquartal (Q1/2019: 26,5 Mio. €) ist das EBIT im Berichtsquartal mit 11,9 Mio. € um 55 % zurückgegangen. Dies führte zu einer rückläufigen EBIT-Marge von 8,8 % (Q1/2019: 15,9 %). Analog zum Umsatz verzeichneten fast alle Marktsegmente einen Ergebnisrückgang gegenüber dem Vorjahresquartal. Darüber hinaus enthielt das Vorjahresquartal auch einen positiven IFRS 15 Effekt. Aufgrund des deutlich höheren Umsatzes verbesserte sich das Ergebnis im Halbleitergeschäft leicht, während das Ergebnis im Marktsegment Automobil & Transport trotz eines rückläufigen Umsatzes aufgrund Produktivitätsverbesserungen stabilisiert werden konnte.

## Berichtssegment Corporate

Mio. €	1. Quartal		
	2020	2019 <sup>1)</sup>	Veränd.
Umsatzerlöse	7,7	7,4	4,1%
davon Central Innovation	0,3	0,2	50,0%
EBITDA	-4,8	-5,5	12,7%
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	-6,6	-8,2	19,5%
davon Central Innovation	-3,0	-2,3	-30,4%

<sup>1)</sup> Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (umgegliedert in das Berichtssegment GMS)

Die Umsatzerlöse im Berichtssegment Corporate im ersten Quartal 2020 lagen in etwa auf dem Vorjahresniveau (kein Währungseffekt).

Mit minus 6,6 Mio. € verbesserte sich das EBIT im Berichtssegment Corporate gegenüber der vergleichbaren Vorjahresperiode (Q1/2019: minus 8,2 Mio. €) trotz leicht höherer Aufwendungen in unserer zentralen Forschungsabteilung Central Innovation. Diese Verbesserung ist in erster Linie zurückzuführen auf einen Einmalertrag aus Schlussabrechnungen von Serviceleistungen an veräußerten Geschäftseinheiten (ehemaliger Geschäftsbereich Performance Products bzw. PP).

## Konzern-Geschäftsentwicklung

### Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Quartal		
	2020	2019	Veränd.
Umsatzerlöse	246,8	288,8	-14,5%
Umsatzkosten	-195,8	-226,5	13,6%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>51,0</b>	<b>62,3</b>	<b>-18,1%</b>
Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten	-45,4	-48,7	6,8%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	2,6	1,5	73,3%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	0,8	3,6	-77,8%
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen</b>	<b>9,0</b>	<b>18,7</b>	<b>-51,9%</b>
Sondereinflüsse	-2,6	-2,4	-8,3%
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>6,4</b>	<b>16,3</b>	<b>-60,7%</b>
<b>EBITDA vor Sondereinflüssen</b>	<b>24,6</b>	<b>36,3</b>	<b>-32,2%</b>

Die Umsatzerlöse der SGL Carbon sanken deutlich um nahezu 15 % (kein Währungseffekt) auf 246,8 Mio. € (Q1/2019: 288,8 Mio. €). Der Umsatzrückgang ist primär auf den erwarteten niedrigeren Umsatz im Segment Batterie bei GMS zurückzuführen. Die im März begonnenen Covid-19 bedingten Produktionsunterbrechungen bei Kunden mit gesunkenen Auslieferungen bei CFM sowie Restrukturierungsbedingt niedrigere Umsätze im Marktsegment Textile Fasern trugen ebenfalls zum Umsatzrückgang bei. In der Berichtsperiode verringerte sich die Bruttomarge vom Umsatz auf 20,7 % (Q1/2019: 21,6 %) aufgrund der gesunkenen Fixkostenabsorption im Geschäftsbereich GMS. Entsprechend verringerte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz in der Berichtsperiode auf 51,0 Mio. € nach 62,3 Mio. € in der Vorjahresperiode. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und F&E-Kosten sind unterproportional zum Umsatz um 7 % auf 45,4 Mio. € (Q1/2019: 48,7 Mio. €) gesunken, weil die Vertriebskosten noch nicht im gleichen Maße wie der Umsatz reduziert werden konnten.

Das EBIT vor Sondereinflüssen in der Berichtsperiode sank um 52 % auf 9,0 Mio. € (Q1/2019: 18,7 Mio. €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass der deutliche Ergebnisrückgang im Geschäftsbereich GMS durch operative Ergebnisverbesserungen im Geschäftsbereich CFM und in Corporate nicht kompensiert werden konnte.

Die Sondereinflüsse von insgesamt 2,6 Mio. € in der Berichtsperiode enthalten im Wesentlichen die Amortisation auf die im Rahmen der Kaufpreisallokationen der SGL Composites Gesellschaften identifizierten und aktivierten bzw. passivierten Beiträge. Das EBIT nach Sondereinflüssen reduzierte sich von 16,3 Mio. € im ersten Quartal 2019 auf 6,4 Mio. € in der Berichtsperiode.

### Finanzergebnis

Mio. €	1. Quartal		
	2020	2019	Veränd.
Zinserträge	0,2	0,6	-66,7%
Zinsaufwendungen	-4,4	-3,7	-18,9%
Aufzinsungskomponente Wandelanleihen (nicht zahlungswirksam)	-0,7	-1,6	56,3%
Aufzinsungskomponente Finanzierungsleasing (nicht zahlungswirksam)	-0,8	-0,9	11,1%
Zinsaufwand für Pensionen	-1,0	-1,5	33,3%
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-6,7</b>	<b>-7,1</b>	<b>5,6%</b>
Amortisation der Refinanzierungskosten (nicht zahlungswirksam)	-0,6	-0,4	-50,0%
Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen (nicht zahlungswirksam)	-0,9	1,1	>100%
Sonstige finanzielle Erträge/Aufwendungen	-1,2	0,2	>-100%
<b>Sonstiges finanzielles Ergebnis</b>	<b>-2,7</b>	<b>0,9</b>	<b>&gt;-100%</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-9,4</b>	<b>-6,2</b>	<b>-51,6%</b>

Die Zinsaufwendungen beinhalteten die zahlungswirksamen Zinskomponenten für die Unternehmensanleihe 2019/2024 mit einem Zinssatz von 4,625 % und die der Wandelanleihe 2018/2023 mit einem Zinssatz von 3,0 %. Die nicht zahlungswirksame Aufzinsungskomponente der Wandelanleihe stellt die Angleichung der Unterverzinslichkeit an den zum Zeitpunkt der Begebung der Wandelanleihe vergleichbaren Marktzins her.

Durch die gesunkenen Zinsaufwendungen für Pensionen hat sich das Zinsergebnis der Berichtsperiode im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht von minus 7,1 Mio. € auf minus 6,7 Mio. € verbessert. Dagegen hat sich das sonstige finanzielle Ergebnis, insbesondere aus der Fremdwährungsbewertung von Konzerndarlehen, gegenüber dem Vorjahr auf minus 2,7 Mio. € deutlich verschlechtert (Q1/2019: 0,9 Mio. €). Vor allem durch diesen Be-



wertungseffekt hat sich das Finanzergebnis insgesamt auf minus 9,4 Mio. € deutlich rückläufig entwickelt (Q1/2019: minus 6,2 Mio. €).

## Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Fortsetzung)

Mio. €	1. Quartal		
	2020	2019	Veränd.
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>6,4</b>	<b>16,3</b>	<b>-60,7%</b>
Finanzergebnis	-9,4	-6,2	-51,6%
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-3,0</b>	<b>10,1</b>	<b>&gt;-100%</b>
Ertragsteuern	-1,2	-1,1	-9,1%
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-4,2</b>	<b>9,0</b>	<b>&gt;-100%</b>
davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,1	0,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-4,3	8,9	>-100%
Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (in €)	-0,04	0,07	>-100%

## Ergebnis vor Ertragsteuern und Konzernergebnis

Aufgrund des rückläufigen EBITs und des verschlechterten Finanzergebnisses verringerte sich das Ergebnis vor Ertragsteuern von 10,1 Mio. € in der Vorjahresperiode auf minus 3,0 Mio. € in der Berichtsperiode. Der Ertragsteueraufwand in Höhe von 1,2 Mio. € (Q1/2019: 1,1 Mio. €) ist gekennzeichnet durch laufende Steueraufwendungen auf die positiven Ergebnisbeiträge der Konzerngesellschaften.

Nach Steuern ergibt sich in der Berichtsperiode ein Konzernergebnis von minus 4,3 Mio. € gegenüber 8,9 Mio. € in der Vorjahresperiode (jeweils nach Abzug nicht beherrschender Anteile von 0,1 Mio. €).

## Bilanzstruktur

AKTIVA in Mio. €	31. Mrz. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Langfristige Vermögenswerte	813,1	820,9	-1,0%
Kurzfristige Vermögenswerte	683,5	683,9	-0,1%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.496,6</b>	<b>1.504,8</b>	<b>-0,5%</b>
<b>PASSIVA in Mio. €</b>			
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	443,3	418,6	5,9%
Nicht beherrschende Anteile	10,3	10,3	0,0%
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>453,6</b>	<b>428,9</b>	<b>5,8%</b>
Langfristige Schulden	778,3	796,0	-2,2%
Kurzfristige Schulden	264,7	279,9	-5,4%
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.496,6</b>	<b>1.504,8</b>	<b>-0,5%</b>

Zum 31. März 2020 blieb die Bilanzsumme mit 1.496,6 Mio. € gegenüber dem 31. Dezember 2019 im Wesentlichen unverändert (31. Dezember 2019: 1.504,8 Mio. €). Währungseffekte erhöhten die Bilanzsumme geringfügig um 7,5 Mio. €.

Die Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte von 7,9 Mio. € lagen im ersten Quartal 2020 deutlich unter dem Niveau der Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens von 18,4 Mio. € (inklusive der Amortisationen aus der Kaufpreisallokation von 2,7 Mio. €). Dies führte zu einer Reduzierung des Anlagevermögens. Positive Währungsumrechnungseffekte von 5,9 Mio. €, insbesondere aus dem stärkeren US-Dollar, haben der operativen Reduzierung der langfristigen Vermögenswerte entgegengewirkt. Dagegen haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte insgesamt nur geringfügig verändert. Die Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistung und Vertragsvermögenswerte von 5,1 Mio. € sowie der Anderen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte von 6,3 Mio. € trugen zum Anstieg der Liquididen Mittel um 12,7 Mio. € bei.

Der Rückgang der langfristigen Schulden ergibt sich im Wesentlichen aus der Verringerung der Pensionsrückstellungen um insgesamt 24,8 Mio. € auf 293,9 Mio. €. Die Verringerung ist die Folge der Anpassung der Rechnungszinssätze an das deutlich gestiegene Zinsniveau in Deutschland um plus 0,7%-Punkte auf 1,8 %. Demgegenüber hat sich das Zinsniveau in den USA nicht wesentlich verändert. Die Verringerung der kurzfristigen Schulden resultiert aus der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung um 8,0 Mio. € und aus der Rückführung der Leasingverbindlichkeiten aus IFRS 16 infolge der Übernahme eines Gebäudes in Höhe von 6,7 Mio. €.

## Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Mio. €	31. Mrz. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Vorräte	304,7	306,4	-0,6%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	204,0	209,1	-2,4%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-100,7	-108,7	7,4%
<b>Nettoumlaufvermögen (Working Capital)</b>	<b>408,0</b>	<b>406,8</b>	<b>0,3%</b>

Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich zum 31. März 2020 leicht um 1,2 Mio. € auf 408,0 Mio. €. Der Anstieg der Bilanzwerte ergibt sich einerseits aus der Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 8,0 Mio. €. Andererseits reduzierten sich die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferung und Leistung und Vertragsvermögenswerte um 5,1 Mio. €.

## Anstieg des Konzern-Eigenkapitals

Zum 31. März 2020 ist das Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens um 24,7 Mio. € auf 443,3 Mio. € angestiegen (31. Dezember 2019: 418,6 Mio. €). Die Erhöhung ist auf die positiven Effekte aus der Anpassung der Zinsen für Pensionsrückstellungen an das gestiegene Zinsumfeld in Deutschland um 25,2 Mio. € zurückzuführen. Positive Effekte aus Währungskursen von 3,8 Mio. € und das negative Konzernergebnis von minus 4,3 Mio. € haben sich im Wesentlichen kompensiert. Insgesamt erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 29,6% zum 31. März 2020 (31. Dezember 2019: 27,8%).

## Nettofinanzschulden

Mio. €	31. Mrz. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Buchwert der kurz- und langfristigen Finanzschulden	414,4	407,6	1,7%
Verbleibende Aufzinsungskomponente für Wandelanleihen	10,0	10,7	-6,5%
Enthaltene Refinanzierungskosten	6,9	7,3	-5,5%
<b>Summe Finanzschulden (nominal)</b>	<b>431,3</b>	<b>425,6</b>	<b>1,3%</b>
Liquide Mittel	149,8	137,1	9,3%
<b>Nettofinanzschulden</b>	<b>281,5</b>	<b>288,5</b>	<b>-2,4%</b>

Die Finanzschulden setzen sich im Wesentlichen aus der Unternehmensanleihe 2019/2024 über 250 Mio. €, der Wandelanleihe 2018/2023 über 159,3 Mio. €, den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 22,1 Mio. € (31.12.2019: 16,3 Mio. €), der saldierten verbleibenden Aufzinsungskomponente sowie den Refinanzierungskosten zusammen.

Zum 31. März 2020 verringerten sich die Nettofinanzschulden der SGL Carbon um 7,0 Mio. € auf 281,5 Mio. €. Wesentlich für diese Entwicklung war der positive Free Cashflow der fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 17,9 Mio. € abzüglich der gestiegenen Finanzschulden für ein Darlehen aus der Übernahme eines Gebäudes von 6,7 Mio. €.

## Free Cashflow

Mio. €	1. Quartal	
	2020	2019
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3,0	10,1
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18,4	20,4
Veränderung im Nettoumlaufvermögen	-0,7	-15,3
Übrige Posten	6,0	-11,1
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>20,7</b>	<b>4,1</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-7,9	-15,4
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,1	1,0
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	5,0	6,0
Einzahlungen aus Devestitionen	-	0,6
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-2,8</b>	<b>-7,8</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten	-2,3	-10,5
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-5,1</b>	<b>-18,3</b>
<i>Free Cashflow<sup>1)</sup> - fortgeführte Aktivitäten</i>	<i>17,9</i>	<i>-3,7</i>
<i>Free Cashflow<sup>1)</sup> - nicht fortgeführte Aktivitäten</i>	<i>-2,3</i>	<i>-10,5</i>

<sup>1)</sup> Definiert als Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Quartal 2020 verbesserte sich deutlich um 16,6 Mio. € auf 20,7 Mio. €, insbesondere weil im Gegensatz zu den Vorjahren aufgrund des

rückläufigen Umsatzes kein wesentlicher Aufbau des Netto-umlaufvermögens im ersten Quartal erfolgte. Zudem wurde der Cashflow aus Investitionstätigkeit von minus 7,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf minus 2,8 Mio. € in der Berichtsperiode verringert, vor allem aufgrund gesunkener Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die sich in der Berichtsperiode deutlich um annähernd 50 % auf 7,9 Mio. € verringerten (Q1/2019: 15,4 Mio. €). Das erste Quartal 2020 enthielt Mittelzuflüsse aus einer Dividende des Joint Venture mit Brembo von 5,0 Mio. € (Vorjahresperiode 6,0 Mio. €).

Der Free Cashflow aus fortgeführten Tätigkeiten verbesserte sich als Folge der oben genannten Effekte deutlich auf 17,9 Mio. € (Q1/2019: minus 3,7 Mio. €).

Der Free Cashflow aus nicht fortgeführten Aktivitäten der Berichtsperiode verbesserte sich ebenfalls deutlich auf minus 2,3 Mio. € nach minus 10,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Wert enthält in der Berichtsperiode vor allem eine Steuernachzahlung im veräußerten Geschäftsbereich PP, während das Vorjahr die Zahlung für einen abschließenden Vergleich an den Käufer des Aerostructures Geschäfts enthält.

## Mitarbeiter

Nachfolgende Tabellen geben eine Übersicht der Mitarbeiterzahlen nach Berichtssegmenten beziehungsweise nach geographischen Gebieten:

Anzahl	31. Mrz. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Composites - Fibers & Materials	1.655	1.698	-2,5%
Graphite Materials & Systems	3.133	3.141	-0,3%
Corporate	298	288	3,5%
<b>Summe SGL Carbon</b>	<b>5.086</b>	<b>5.127</b>	<b>-0,8%</b>

Anzahl	31. Mrz. 20	31. Dez. 19	Veränd.
Deutschland	2.346	2.341	0,2%
Übriges Europa	1.428	1.461	-2,3%
USA	801	829	-3,4%
Asien	511	496	3,0%
<b>Summe SGL Carbon</b>	<b>5.086</b>	<b>5.127</b>	<b>-0,8%</b>

## Chancen und Risiken

Im Hinblick auf bestehende Chancen und Risiken verweisen wir auf die im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2019 gemachten ausführlichen Aussagen.

Dort hatten wir bereits auf die Risiken aus möglichen Auswirkungen des Corona-Virus auf das wirtschaftliche Umfeld verwiesen. Aufgrund der anhaltenden Covid-19 Pandemie haben sich die Unsicherheiten in der Welt noch verschärft und die Risiken für die Weltwirtschaft sind weiter gestiegen. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Geschäftstätigkeit der SGL Carbon sind in Ausmaß und Dauer vorerst noch nicht vollständig abschätzbar. Dies reflektiert sich in gestiegenen Risiken in den Geschäftsbereichen, wo wir jetzt jeweils hohe Risiken auf der Marktseite sehen.

Im Berichtssegment Composites – Fibers & Materials (CFM) hängen Chancen und Risiken im Wesentlichen davon ab, wie sich das Absatzvolumen entwickelt. Insbesondere das Geschäft in den Marktsegmenten Industrielle Anwendungen, Automobil und Luftfahrt ist aufgrund der Covid-19 bedingten Produktionsunterbrechungen bzw. -kürzungen in unseren Kundenindustrien zunehmend von Volumenrisiken beeinflusst, was sich negativ auf die Ertragslage auswirken kann. Das Chancen- und Risikoprofil ist dadurch auf hoch angestiegen.

Auch im Berichtssegment Graphite Materials & Systems (GMS) veränderte sich das Chancen- und Risikoprofil insbesondere bei der Preis- und Volumenentwicklung auf ein hohes Niveau. Hier ist insbesondere die Nachfrageentwicklung in den Marktsegmenten Industrielle Anwendungen, Chemie und Automobil kritisch zu beobachten. Da die GMS von einem vergleichsweise hohen Fixkostenanteil geprägt ist, besteht insbesondere auch das Risiko, daß Kostenstrukturen nur teilweise und erst mit Zeitverzögerung an die niedrigere Nachfrage angepasst werden können. Dies kann sich vorübergehend signifikant negativ auf die Ertragslage auswirken.

Wenn sich die Geschäftsbereiche CFM und GMS langfristig nicht so entwickeln wie angestrebt, besteht ein erhöhtes Risiko in Bezug auf eine Wertminderung der ausgewiesenen Buchwerte.

Ferner können sich die oben beschriebenen Geschäftsrisiken negativ auf die Finanzlage auswirken. Auch ein möglicher Anstieg unseres Working Capitals, etwa weil die Fertigungs-pipeline nicht entsprechend der Nachfrage angepasst werden kann, würde sich hier negativ auswirken. Mit liquiden Mitteln von rund 150 Mio. € zum Ende des ersten Quartals 2020 sehen wir uns im aktuellen Umfeld gut aufgestellt.

Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen unserer Einschätzung nach weder gegenwärtig noch in absehbarer Zukunft wesentliche Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden können. Auch die kumulierte Betrachtung der derzeitigen Einzelrisiken gefährdet nicht den Fortbestand der SGL Carbon.

## Ausblick

Angesichts der Unsicherheit im Hinblick auf den weiteren Verlauf, die Dauer sowie die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf die weltweite wirtschaftliche Entwicklung hat der Vorstand der SGL Carbon SE am 1. April 2020 beschlossen, die im Geschäftsbericht 2019 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2020 zurückzuziehen.

Aufgrund der diversen Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie, die das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben weltweit erheblich beeinträchtigt haben und voraussichtlich auch weiterhin beeinträchtigen werden, ist für das laufende Geschäftsjahr ein deutlicher Rückgang in allen wichtigen Steuerungsgrößen zu erwarten.

Mit ersten Maßnahmen und entgegen der üblichen Saisonalität konnten wir die liquiden Mittel zum Ende des ersten Quartals 2020 sogar erhöhen gegenüber dem Jahresende 2019. Um dem erwarteten Rückgang der verfügbaren liquiden Mittel in den kommenden Monaten entgegenzuwirken, wurden in beiden Geschäftsbereichen wie auch bei Corporate neben Personalinstrumenten wie etwa der Beantragung von Kurzarbeit auch diverse Ausgabenbeschränkungen bzw. -verschiebungen initiiert. Wir arbeiten darüber hinaus auch an zusätzlichen nicht kapitalmarktbezogenen Maßnahmen zur Generierung von Finanzmitteln. Das Unternehmen arbeitet intensiv daran, mögliche Risiken zu erkennen und zu begrenzen.

Das erste Quartal 2020 lag noch weitgehend im Rahmen der ursprünglichen Planung, da der März 2020 noch nicht wesentlich von Covid-19 Auswirkungen betroffen war. Dagegen sind unsere Produktionsabläufe seit Beginn des zweiten Quartals von kundenseitigen sowie eigenen temporären Werkschließungen, reduzierten Produktionsniveaus sowie Nachfragerückgängen beeinträchtigt. Daher wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt im zweiten Quartal 2020 mit einem Umsatz gerechnet, der prozentual deutlich zweistellig unter dem Vorjahresquartal liegt. Dementsprechend wird das EBIT vor Sondereinflüssen negativ erwartet.

Eine zuverlässige Prognose für das gesamte Geschäftsjahr 2020 wird erst wieder möglich sein, wenn sich die gesamtwirtschaftliche Situation einschließlich der Lieferketten wieder weitestgehend stabilisiert hat.

Die SGL Carbon geht davon aus, nach Überwindung der Pandemie ihren Wachstumspfad wieder aufnehmen zu können, der durch die Megatrends nachhaltige Mobilität, Energie und Digitalisierung geprägt ist. Dabei ist heute schon erkennbar, daß die für uns besonders relevanten Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung an Bedeutung gewinnen und unser Geschäftsmodell hierdurch gestärkt wird. Die Nachfrage nach unseren Produkten wird sich mittelfristig nach der Krise erhöhen, da unsere Produkte erheblichen Kundennutzen bringen wie z.B. höhere Effizienz, niedrigere Kosten, reduzierter Ressourcenverbrauch, verbesserter CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Diese Themen finden auch in den geplanten und aufgelegten Konjunkturprogrammen verschiedener Nationen besondere Betonung.

Unsere Leichtbaulösungen zu wettbewerbsfähigen Kosten und unsere performance-relevanten Materialien und Komponenten für Elektromobilität und Brennstoffzellenautos ermöglichen nachhaltige Mobilität und CO<sub>2</sub> Reduzierung sowohl in der Automobilindustrie als auch im Luftfahrtsektor.

Wir leisten einen erheblichen Beitrag zur Förderung der nachhaltigen Energiewirtschaft mit unseren Spezialgraphiten für die Solarindustrie und unseren Carbonfasern für die Windindustrie.

Die Corona Pandemie hat den Digitalisierungstrend beschleunigt, da Millionen von Arbeitnehmern und Schülern weltweit ihre Tätigkeiten von zuhause verrichten und soziale Kontakte primär virtuell gepflegt werden. Wir liefern graphitbasierte Lösungen entlang der gesamten Halbleiterproduktionsroute. Unser Wachstum wird vor allem getrieben durch High-speed Internet, 5G-Telefonie, autonomes Fahren, Industrie 4.0 und verstärktem Einsatz von LEDs. Zweistelliges Wachstum sehen wir vor allem bei unseren Siliziumcarbid-beschichteten Spezialgraphiten für die Wideband-Gap Technologie, die aktuell immer häufiger in der Hochleistungselektronik zum Einsatz kommt und die klassische Technologie ablöst.

Wiesbaden, 14. Mai 2020

**SGL Carbon SE**

**Der Vorstand**



# Konzern-Zwischenabschluss

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	1. Quartal		
	2020	2019	Veränd.
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>246,8</b>	<b>288,8</b>	<b>-14,5%</b>
Umsatzkosten	-198,4	-229,1	13,4%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>48,4</b>	<b>59,7</b>	<b>-18,9%</b>
Vertriebskosten	-25,0	-26,7	6,4%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9,9	-9,8	-1,0%
Allgemeine Verwaltungskosten	-10,5	-12,2	13,9%
Sonstige betriebliche Erträge	4,0	3,3	21,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,4	-1,8	22,2%
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	0,8	3,6	-77,8%
Restrukturierungsaufwendungen	0,0	0,2	-100,0%
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit</b>	<b>6,4</b>	<b>16,3</b>	<b>-60,7%</b>
Zinserträge	0,2	0,6	-66,7%
Zinsaufwendungen	-6,9	-7,7	10,4%
Sonstiges finanzielles Ergebnis	-2,7	0,9	>-100%
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-3,0</b>	<b>10,1</b>	<b>&gt;-100%</b>
Ertragsteuern	-1,2	-1,1	-9,1%
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-4,2</b>	<b>9,0</b>	<b>&gt;-100%</b>
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,1	0,0%
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	-4,3	8,9	>-100%
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	-0,04	0,07	>-100%

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	1. Quartal	
	2020	2019
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-4,2</b>	<b>9,0</b>
<b>Posten, die in Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge) <sup>1)</sup>	0,0	0,1
Unterschied aus Währungsumrechnung <sup>2)</sup>	3,7	10,0
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen <sup>3)</sup>	25,2	-16,3
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>28,9</b>	<b>-6,2</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>24,7</b>	<b>2,8</b>
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	0,0	0,1
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	24,7	2,7

<sup>1)</sup> Enthält Steuereffekte im ersten Quartal 2020 in Höhe von 0,0 Mio. € (2019: 0,0 Mio. €)

<sup>2)</sup> Enthält Steuereffekte im ersten Quartal 2020 in Höhe von minus 0,8 Mio. € (2019: minus 0,7 Mio. €)

<sup>3)</sup> Enthält Steuereffekte im ersten Quartal 2020 in Höhe von 0,0 Mio. € (2019: 0,0 Mio. €)

## Konzernbilanz

AKTIVA in Mio. €	31. Mrz. 20	31. Dez. 19	Veränd.
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Geschäftswerte	42,0	41,7	0,7%
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	42,3	45,0	-6,0%
Sachanlagen	668,2	669,6	-0,2%
At-Equity bilanzierte Beteiligungen	52,6	56,7	-7,2%
Andere langfristige Vermögenswerte	6,4	7,0	-8,6%
Aktive latente Steuern	1,6	0,9	77,8%
	<b>813,1</b>	<b>820,9</b>	<b>-1,0%</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	304,7	306,4	-0,6%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	204,0	209,1	-2,4%
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	25,0	31,3	-20,1%
Liquide Mittel	149,8	137,1	9,3%
<i>Termingeldanlagen</i>	4,0	4,0	0,0%
<i>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	145,8	133,1	9,5%
	<b>683,5</b>	<b>683,9</b>	<b>-0,1%</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.496,6</b>	<b>1.504,8</b>	<b>-0,5%</b>



PASSIVA in Mio. €	31. Mrz. 20	31. Dez. 19	Veränd.
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	313,2	313,2	0,0%
Kapitalrücklage	1.041,6	1.041,6	0,0%
Kumulierte Verluste	-911,5	-936,2	2,6%
<b>Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>443,3</b>	<b>418,6</b>	<b>5,9%</b>
Nicht beherrschende Anteile	10,3	10,3	0,0%
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>453,6</b>	<b>428,9</b>	<b>5,8%</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	293,9	318,7	-7,8%
Andere Rückstellungen	32,8	31,4	4,5%
Verzinsliche Darlehen	410,4	404,4	1,5%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	33,1	34,2	-3,2%
Übrige Verbindlichkeiten	5,5	5,3	3,8%
Passive latente Steuern	2,6	2,0	30,0%
	<b>778,3</b>	<b>796,0</b>	<b>-2,2%</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Andere Rückstellungen	63,3	67,1	-5,7%
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Darlehen	4,0	3,2	25,0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100,7	108,7	-7,4%
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	64,4	73,4	-12,3%
Sonstige Verbindlichkeiten	32,3	27,5	17,5%
	<b>264,7</b>	<b>279,9</b>	<b>-5,4%</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.496,6</b>	<b>1.504,8</b>	<b>-0,5%</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	1. Quartal	
	2020	2019
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3,0	10,1
Überleitung vom Ergebnis zum Cashflow erzielt aus betrieblicher Tätigkeit:		
Zinsaufwendungen (netto)	6,7	7,1
Veränderung des Wertes von Vertragsvermögenswerten (IFRS 15)	1,1	-4,8
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	0,0	-0,2
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18,4	20,4
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	-0,8	-3,6
Amortisation der Refinanzierungskosten	0,6	0,4
Erhaltene Zinsen	0,2	1,0
Gezahlte Zinsen	-9,1	-4,1
Gezahlte Steuern	-1,9	-0,5
Veränderung der Rückstellungen (netto)	-4,4	-14,0
Veränderung im Nettoumlaufvermögen		
Vorräte	1,9	-7,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	5,3	-1,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7,9	-5,7
Veränderung der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	13,6	7,6
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>20,7</b>	<b>4,1</b>

Mio. €	1. Quartal	
	2020	2019
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-7,9	-15,4
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,1	1,0
Dividendenzahlungen von At-Equity bilanzierten Beteiligungen	5,0	6,0
Einzahlungen aus Devestitionen	-	0,6
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-2,8</b>	<b>-7,8</b>
Veränderungen von Termingeldanlagen	0,0	54,2
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-2,8</b>	<b>46,4</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - nicht fortgeführte Aktivitäten	-2,3	-10,5
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit und Geldanlagen - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-5,1</b>	<b>35,9</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Aufnahme von Finanzschulden	6,7	0,0
Rückzahlung von Finanzschulden	-0,9	-0,5
Zahlungen im Zusammenhang mit Finanzierungstätigkeiten	-	-3,0
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-8,8	-2,1
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3,0</b>	<b>-5,6</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen	0,1	0,6
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>12,7</b>	<b>35,0</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang des Geschäftsjahres	133,1	122,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	145,8	157,5
Termingeldanlagen am Ende der Berichtsperiode	4,0	3,9
<b>Liquide Mittel</b>	<b>149,8</b>	<b>161,4</b>

## Verkürzte Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	1. Quartal 20		
	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>418,6</b>	<b>10,3</b>	<b>428,9</b>
Periodenergebnis	-4,3	0,1	-4,2
Sonstiges Ergebnis	29,0	-0,1	28,9
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>24,7</b>	<b>0,0</b>	<b>24,7</b>
<b>Stand 31. März</b>	<b>443,3</b>	<b>10,3</b>	<b>453,6</b>

Mio. €	1. Quartal 19		
	Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>531,6</b>	<b>10,7</b>	<b>542,3</b>
Kumulierte Anpassungsbeträge aus der Erstanwendung des IFRS 16	0,1	0,0	0,1
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>531,7</b>	<b>10,7</b>	<b>542,4</b>
Periodenergebnis	8,9	0,1	9,0
Sonstiges Ergebnis	-6,2	0,0	-6,2
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2,7</b>	<b>0,1</b>	<b>2,8</b>
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	0,0	-0,5	-0,5
<b>Stand 31. März</b>	<b>534,4</b>	<b>10,3</b>	<b>544,7</b>

## Segmentinformationen

Mio. €	CFM	GMS	Corporate	SGL Carbon
<b>1. Quartal 20</b>				
<b>Umsatz nach Kundenindustrien</b>				
Mobilität	53,6	13,7	2,5	69,8
Energie	15,3	24,3		39,6
Industrielle Anwendungen	18,1	41,6	5,2	64,9
Chemie	-	30,6	-	30,6
Digitalisierung	-	24,4	-	24,4
Textile Fasern	17,5	-	-	17,5
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>104,5</b>	<b>134,6</b>	<b>7,7</b>	<b>246,8</b>
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	3,7	11,9	-6,6	9,0
Sondereinflüsse <sup>1)</sup>	-2,6	0,0	0,0	-2,6
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)	1,1	11,9	-6,6	6,4
Investitionen <sup>2)</sup>	3,0	4,3	0,6	7,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	10,5	18,9	-4,8	24,6
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	6,8	7,0	1,8	15,6
Anteiliges Periodenergebnis an At-Equity bilanzierten Beteiligungen	0,8			0,8
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) <sup>3)</sup>	164,4	267,1	-23,5	408,0
Gebundenes Kapital <sup>4)</sup>	584,6	537,6	90,9	1.213,1

Mio. €	CFM	GMS <sup>5)</sup>	Corporate <sup>5)</sup>	SGL Carbon
<b>1. Quartal 19</b>				
<b>Umsatz nach Kundenindustrien</b>				
Mobilität	65,3	16,0	2,0	83,3
Energie	7,1	40,8	0,0	47,9
Industrielle Anwendungen	18,3	49,2	5,4	72,9
Chemie	-	36,1	-	36,1
Digitalisierung		24,3	-	24,3
Textile Fasern	24,3	-	-	24,3
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>115,0</b>	<b>166,4</b>	<b>7,4</b>	<b>288,8</b>
Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen	0,4	26,5	-8,2	18,7
Sondereinflüsse <sup>1)</sup>	-2,4	0,0	0,0	-2,4
Ergebnis aus Betriebstätigkeit nach Sondereinflüssen	-2,0	26,5	-8,2	16,3
Investitionen <sup>2)</sup>	5,9	7,5	2,0	15,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen	9,0	32,8	-5,5	36,3
Laufende Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-8,6	-6,3	-2,6	-17,5
Anteiliges Periodenergebnis an At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,6			3,6
Nettoumlaufvermögen (Working Capital) [31.12.] <sup>3)</sup>	157,0	269,7	-19,9	406,8
Gebundenes Kapital [31.12.] <sup>4)</sup>	580,9	541,1	97,8	1.219,8

<sup>1)</sup> Die Sondereinflüsse setzen sich zusammen aus den Effekten aus der Fortschreibung der Kaufpreisallokationen SGL Composites DE und US sowie SGL Composites AT [die SGL Composites Gesellschaften] in Höhe von insgesamt minus 2,6 Mio. € (Q1/19: minus 2,6 Mio. €), sowie der Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen von 0,2 Mio. € in Q1/19.

<sup>2)</sup> Definiert als die Summe von Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

<sup>3)</sup> Definiert als die Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

<sup>4)</sup> Definiert als die Summe von Geschäftswert, sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, At-Equity bilanzierte Beteiligungen und Nettoumlaufvermögen

<sup>5)</sup> Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (Umgliedert von Corporate in den Geschäftsbereich GMS)

# Sonstige Informationen

## Umsatzerlöse und Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) nach Berichtssegmenten

Mio. €	1. Quartal		
	2020	2019 <sup>1)</sup>	Veränd.
<b>Umsatzerlöse</b>			
Composites - Fibers & Materials	104,5	115,0	-9,1%
Graphite Materials & Systems	134,6	166,4	-19,1%
Corporate	7,7	7,4	4,1%
<b>SGL Carbon</b>	<b>246,8</b>	<b>288,8</b>	<b>-14,5%</b>

Mio. €	1. Quartal		
	2020	2019 <sup>1)</sup>	Veränd.
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen <sup>2)</sup></b>			
Composites - Fibers & Materials	3,7	0,4	> 100%
Graphite Materials & Systems	11,9	26,5	-55,1%
Corporate	-6,6	-8,2	19,5%
<b>SGL Carbon</b>	<b>9,0</b>	<b>18,7</b>	<b>-51,9%</b>

<sup>1)</sup> Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (Umgliedert von Corporate in den Geschäftsbereich GMS)

<sup>2)</sup> Sondereinflüsse von insgesamt minus 2,6 Mio. € und minus 2,4 Mio. € im ersten Quartal 2020 bzw. 2019

## Umsatzerlöse und Ergebnis aus Betriebstätigkeit nach Quartalen und Berichtssegmenten

Mio. €	2019 <sup>1)</sup>				Gesamtj.	2020
	Q1	Q2	Q3	Q4		Q1
<b>Umsatzerlöse</b>						
Composites - Fibers & Materials	115,0	104,4	109,2	103,0	431,6	104,5
Graphite Materials & Systems	166,4	159,4	154,3	142,4	622,5	134,6
Corporate	7,4	8,9	7,4	8,9	32,6	7,7
<b>SGL Carbon</b>	<b>288,8</b>	<b>272,7</b>	<b>270,9</b>	<b>254,3</b>	<b>1.086,7</b>	<b>246,8</b>

Mio. €	2019 <sup>1)</sup>				Gesamtj.	2020
	Q1	Q2	Q3	Q4		Q1
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen <sup>2)</sup></b>						
Composites - Fibers & Materials	0,4	2,4	-4,6	-6,5	-8,3	3,7
Graphite Materials & Systems	26,5	23,5	24,5	11,0	85,5	11,9
Corporate	-8,2	-6,8	-3,5	-10,3	-28,8	-6,6
<b>SGL Carbon</b>	<b>18,7</b>	<b>19,1</b>	<b>16,4</b>	<b>-5,8</b>	<b>48,4</b>	<b>9,0</b>

<sup>1)</sup> Angepasst um das Geschäft mit Gasdiffusionsschichten für Brennstoffzellen (Umgliedert von Corporate in den Geschäftsbereich GMS)

<sup>2)</sup> Sondereinflüsse von insgesamt minus 82,7 Mio. € im Jahr 2019 und minus 2,6 Mio. € im ersten Quartal 2020

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Quartalen

Mio. €					2019	2020
	Q1	Q2	Q3	Q4	Gesamtj.	Q1
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>288,8</b>	<b>272,7</b>	<b>270,9</b>	<b>254,3</b>	<b>1.086,7</b>	<b>246,8</b>
Umsatzkosten	-226,5	-210,6	-217,1	-216,0	-870,2	-195,8
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>62,3</b>	<b>62,1</b>	<b>53,8</b>	<b>38,3</b>	<b>216,5</b>	<b>51,0</b>
Vertriebs-, Verwaltungs-, F&E- und sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-47,2	-45,7	-41,4	-49,2	-183,5	-42,8
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Beteiligungen	3,6	2,7	4,0	5,1	15,4	0,8
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT) vor Sondereinflüssen</b>	<b>18,7</b>	<b>19,1</b>	<b>16,4</b>	<b>-5,8</b>	<b>48,4</b>	<b>9,0</b>
Wertminderungsaufwand/Effekte aus Kaufpreisallokationen	-2,6	-1,7	-76,9	-2,2	-83,4	-2,6
Restrukturierungsaufwendungen	0,2	-0,2	0,2	0,5	0,7	0,0
<b>Ergebnis aus Betriebstätigkeit (EBIT)</b>	<b>16,3</b>	<b>17,2</b>	<b>-60,3</b>	<b>-7,5</b>	<b>-34,3</b>	<b>6,4</b>
Finanzergebnis	-6,2	-12,5	-13,9	-6,3	-38,9	-9,4
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Ertragsteuern</b>	<b>10,1</b>	<b>4,7</b>	<b>-74,2</b>	<b>-13,8</b>	<b>-73,2</b>	<b>-3,0</b>
Ertragsteuern	-1,1	-3,2	-10,4	-1,5	-16,2	-1,2
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>9,0</b>	<b>1,5</b>	<b>-84,6</b>	<b>-15,3</b>	<b>-89,4</b>	<b>-4,2</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragsteuern	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,1	0,0
<b>Periodenergebnis</b>	<b>9,0</b>	<b>1,4</b>	<b>-84,6</b>	<b>-15,3</b>	<b>-89,5</b>	<b>-4,2</b>
Davon entfallen auf:						
Nicht beherrschende Anteile	0,1	0,2	0,0	0,2	0,5	0,1
Konzernergebnis (Anteilseigner des Mutterunternehmens)	8,9	1,2	-84,6	-15,5	-90,0	-4,3



## Finanzkalender 2020

### 16. Juni 2020

- Hauptversammlung

### 13. August 2020

- Bericht über das erste Halbjahr 2020
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

### 12. November 2020

- Mitteilung über das Dreivierteljahr 2020
- Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

## Investor Relations Kontakt

### **SGL CARBON SE**

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon: +49 611 6029-103

Telefax: +49 611 6029-101

E-Mail: [Investor-Relations@sglcarbon.com](mailto:Investor-Relations@sglcarbon.com)

**[www.sglcarbon.com](http://www.sglcarbon.com)**

Inhouse produziert mit [firesys](#)

## Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen im Hinblick auf bestimmte zukunftsgerichtete Prognosen und Wirtschaftstrends, einschließlich Aussagen im Hinblick auf den wirtschaftlichen Ausblick und die Geschäftsentwicklung der SGL Carbon, darunter Aussagen zur Entwicklung der Geschäftsaktivitäten Composites – Fibers & Materials und Graphite Materials & Systems der SGL Carbon im Hinblick auf Nachfrageentwicklung, erwartete Branchentrends und Trends im Geschäftsumfeld, ferner Aussagen zum Kosteneinsparungsprogramm der SGL Carbon. Diese Aussagen sind im Allgemeinen kenntlich gemacht durch die Verwendung von Begriffen wie "kann", "wird", "könnte", "sollte", "hochrechnen", "glauben", "davon ausgehen", "erwarten", "planen", "schätzen", "prognostizieren", "Potenzial", "beabsichtigen", "fortsetzen" sowie Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Begriffe. Diese Aussagen sind nicht faktisch, sondern gründen mehr auf Erwartungen, Schätzungen, Annahmen und Prognosen zu den Geschäften der SGL Carbon und zur zukünftigen Finanzentwicklung. Der Leser sollte diese Aussagen nicht mit unangemessenem Vertrauen bewerten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie für zukünftige Leistungen und sind Risiken und Ungewissheiten ausgesetzt. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen ohne Einschränkung Veränderungen in den politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und geschäftlichen Bedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftszweige, in denen die Kunden der SGL Carbon aktiv sind, ferner die Bedingungen im Zusammenhang mit den Produkten und der Preisgestaltung von Wettbewerbern, die Fähigkeit, in den Geschäftsaktivitäten Composites – Fibers & Materials und Graphite Materials & Systems der SGL Carbon nachhaltiges Wachstum und Rentabilität zu erzeugen, der Einfluss von Produktionseffizienzen und Kapazitätsgrenzen und die umfassende Umstellung auf Carbonfaserprodukte und -komponenten in den wichtigen Endmärkten der SGL Carbon, darunter die Automobil- und Luftfahrtindustrie. Zu den weiteren Faktoren, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, zählen die Fähigkeit, Kosteneinsparungen und Restrukturierungen umzusetzen, die Verfügbarkeit von Rohstoffen und kritischen Produktionsteilen, das Handelsumfeld, Zinsschwankungen, Wechselkursraten, Steuersätze und -vorschriften, verfügbare liquide Mittel, die Fähigkeit der SGL Carbon, ihre Verschuldung zu refinanzieren, die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen der SGL Carbon, Börsenkursschwankungen, sowie weitere Risiken, die in den Finanzberichten der SGL Carbon dargestellt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen werden lediglich zum Datum dieses Dokuments abgegeben. Die SGL Carbon wird diese zukunftsgerichteten Aussagen weder bei Eingang neuer Informationen, noch im Nachgang zu zukünftigen Ereignissen oder aus anderem Grund aktualisieren oder anpassen.

**SGL Carbon SE**

Hauptverwaltung | Investor Relations

Söhnleinstraße 8

65201 Wiesbaden

Telefon +49 611 6029-103

Telefax +49 611 6029-101

[investor-relations@sglcarbon.com](mailto:investor-relations@sglcarbon.com)

[www.sglcarbon.com](http://www.sglcarbon.com)